
Produktname: MLK3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13955**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	MAP3K11
Alternative Namen	MAP3K11; MLK3; PTK1; SPRK; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 11; Mixed lineage kinase 3; Src-homology 3 domain-containing proline-rich kinase
Gen-ID	4296.0
SwissProt ID	Q16584
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MLK3, hergestellt. Aminosäurebereich: 640–689

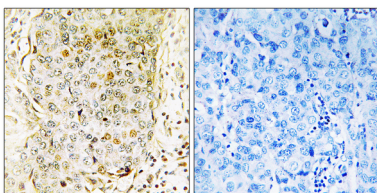
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Kinasen. Diese Kinase besitzt eine SH3-Domäne und ein Leucin-Zipper-Motiv. Sie aktiviert bevorzugt die MAPK8/JNK-Kinase und fungiert als positiver Regulator des JNK-Signalwegs. Die Kinase kann die I κ B-Kinase α und β direkt phosphorylieren und aktivieren und ist an der Transkriptionsaktivität von NF- κ B beteiligt, die durch Rho-GTPasen und CDC42 vermittelt wird. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Die Homodimerisierung über die Leucin-Zipper-Domänen ist für die Autophosphorylierung und die anschließende Aktivierung erforderlich. Funktion: Aktiviert den JUN-N-terminalen Signalweg. Wird für die serumstimulierte Zellproliferation und die mitogene und zytokininduzierte Aktivierung von MAPK14 (p38), MAPK3 (ERK) und MAPK8 (JNK1) benötigt. Spielt eine Rolle bei der mitogeninduzierten Phosphorylierung und Aktivierung von BRAF, phosphoryliert BRAF jedoch nicht direkt. Beeinflusst die Mikrotubuli-Organisation während des Zellzyklus. PTM: Die Autophosphorylierung von Serin- und Threoninresten innerhalb der Aktivierungsschleife spielt eine Rolle bei der Enzymaktivierung. Thr-277 ist wahrscheinlich die Hauptautophosphorylierungsstelle. Die Phosphorylierung von Ser-555 und Ser-556 wird durch CDC42 induziert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zellzyklusabhängig. Untereinheit: Homodimer; dimerisiert während der Aktivierung. Gewebespezifität: Wird in einer Vielzahl normaler und neoplastischer Gewebe exprimiert, darunter fetale Lunge, Leber, Herz und Niere sowie Lunge, Leber, Herz, Niere, Plazenta, Skelettmuskulatur, Pankreas und Gehirn von Erwachsenen.

Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; SAPK_JNK; Zellwachstum

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des MLK3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.